



Weitere Informationen

Zum Thema **Anschlussheilbehandlung (AHB)** stehen Ihnen die Stationssekretariate des Akuthauses zur Verfügung.

Ferner bietet Ihnen die Asklepios Nordseeklinik Westerland auch nicht-medizinische Beratungs- und Betreuungsangebote zu den Themen:

- Pflegeüberleitung
- Seelsorgerischer Besuchskreis

Die Informationsflyer erhalten Sie am Informationsstand in der Eingangshalle der Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt.

Kontakt

Pflegeüberleitung

Montag bis Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr

Tel.: 04651 84-4876
fampflege.sylt@asklepios.com

Weitere Beratungsstellen

- Stoma und Inkontinenz
- Onkologie
- Ernährung
- Schmerztherapie
- Wundmanagement

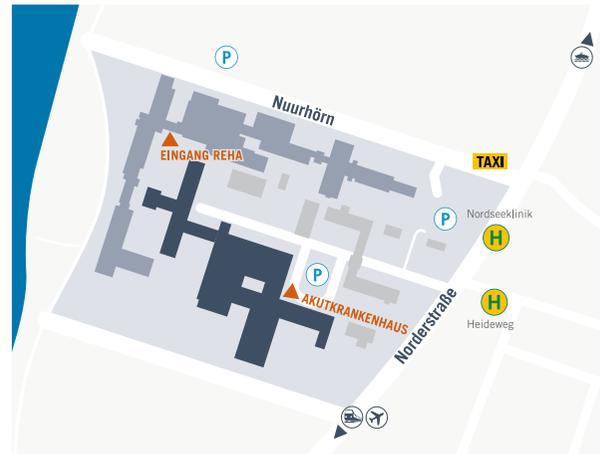
Zertifizierungen



Kontakt

Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt

Entlassmanagement
Norderstraße 81
25980 Sylt/OT Westerland
Tel.: 04651 84-4876
fampflege.sylt@asklepios.com
www.asklepios.com/sylt/akut



Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com



Patienteninformation

Entlassmanagement

in der Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt

 **ASKLEPIOS**
Nordseeklinik Westerland/Sylt

Liebe Patienten, liebe Angehörige,

die Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt ist ein verlässlicher Partner und kooperiert mit allen Einrichtungen und Institutionen rund um die Pflege und Gesundheit auf der Insel Sylt. Das Team des Entlassmanagements organisiert als Serviceleistung eine umfassende Überleitung unserer Patienten in die ambulante oder stationäre Weiterversorgung.

Entlassmanager sind auf Themen rund um die Pflege und Rehabilitation spezialisiert. Zusammen mit den Patienten und den Fachabteilungen der Asklepios Nordseeklinik koordinieren und organisieren sie alles Notwendige zur weiterführenden Versorgung mit dem Ziel, sowohl bedarfsgerechte wie auch kurzfristige und qualitativ hochwertige Lösungen anbieten zu können.

Diese Information soll Ihnen einen Überblick über die Leistung des Entlassmanagements geben.

Ihre Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt

Unsere Leistungen im Überblick

- Familiäre Pflege
- Ambulante Pflege (Pflegedienst)
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege (Pflegeheim)
- Pflegeversicherungseilantrag auf Sachleistung
- Hospiz und Antragstellung auf stationäre Hospizpflegebedürftigkeit
- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Neurologische Frührehabilitation Phase B & C
- Orthopädietechnik
- Reha- u. Hilfsmittelversorgung (z. B. Rollstühle, Pflegebetten, Badewannenlifter, Toilettenstühle etc.)
- Wundversorgung/Wundmanagement
- Enterale Ernährung (z. B. bei Ernährungssonde)
- Parenterale Ernährungstherapie (bei Port)



- Stoma/Anus Praeter Versorgung (künstlicher Darmausgang)
- Ableitende Inkontinenz (z. B. Katheterbeutel)
- Schmerztherapie

Zu allen Leistungen beraten wir Sie unverbindlich und individuell – auf Wunsch auch gerne im Beisein Ihrer Angehörigen.

Unser Team

Das Team des Entlassmanagements setzt sich zusammen aus der Pflegeüberleitung, Ihrem Stationsarzt und dem Beratungsbeauftragten zu den verschiedenen Themen.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter beraten Sie rund um die Themen Pflege und Rehabilitation wie z. B. Orthopädietechnik, Ernährung, Wundversorgung, Stoma und Inkontinenz sowie zur Versorgung mit Reha- und Pflegehilfsmitteln.

Sofern nach der Beratung ein konkreter Versorgungsbedarf besteht, leiten wir alle weiteren Maßnahmen mit Ihrem Einverständnis ein.

Die Mitglieder des Entlassteams sind festen Stationen zugeordnet und stehen Ihnen auf der jeweiligen Station oder direkt beim Entlassmanagement zur Verfügung.



Inanspruchnahme des Entlassmanagements

Grundsätzlich erfolgt die Anmeldung an das Entlassmanagement durch die Station bzw. durch den behandelnden Arzt.

Patienten und deren Angehörige können sich ebenfalls direkt an das Entlassmanagement wenden. Dazu können Sie uns unter der angegebenen Telefonnummer Montag bis Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr erreichen.

Bei Direktkontakten durch Angehörige oder andere Bezugspersonen des Patienten zum Entlassmanagement benötigen wir immer das Einverständnis des betreffenden Patienten.

Im Hinblick auf einen optimierten Ablauf ist die Beauftragung des Entlassmanagements durch die Station erfahrungsgemäß die beste Vorgehensart. Dieser stehen dazu standardisierte Anmeldungen zur Verfügung, die für die Informationsgewinnung des Entlassmanagements unerlässlich sind.

Ob, wann und welcher Bedarf im Anschluss an die Entlassung besteht, sollte immer mit dem zuständigen Arzt abgesprochen werden.